Михаил Юрьевич Лермонтов,

Mein Vaterland

tradukita de Erich Weinert

Ich liebe dieses Land, doch mit besondrer Liebe!.
Vergebens nur erforscht sie mein Verstand.
Nicht Ruhm, vom Rauch der Opfer trübe,
noch satter Hochmut, nur, weil es mein Vaterland.
noch leerer Götzendienst um Überlieferungen -
davon hat nie mein Herz in Schwärmerei gesungen.

Doch lieb ich es - warum? Ich weiß es nicht! -
Ich liebe deiner Steppen kaltes Schweigen.
der endlos weiten Wälder Wipfelneigen,
den Fluß, der frühlingswild aus seinen Ufern bricht –
Auf einem Bauemkarrn zu poltern durch die Weiten
tief in die Nacht zu senken mein Gesicht,
wo mir herüberblinkt aus ruhnden Dunkelheiten
mit trübem Blick der Dörfer stilles Licht;

ich lieb den Rauch der Stoppelbrände
die dunkle Föhre nachts am Wald,
im golden wogenden Gelände
der Birken schimmernde Gestalt.
Mit Wonne, die nur wenige kennen,
seh ich die Bauernhütten klein,
mit Stroh gedeckt, die vollen Tennen.
der Fensterläden Schnitzerein
in Lieb, in Feierabendkühle
zu sitzen, wo die Jugend schwärmt
und stampft und pfeift im Tanzgewühle,
und wo man singt und trinkt und lärmt.

Traduko de la Rusa poemo "Родина" de Михаил Юрьевич Лермонтов *(∗1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de Erich Weinert.*

Arg-946-1907 (2013-12-12 11:13:04)

Vidu la retejon `http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm`.